Abend-Ausgabe.

Course u. Depeschen.

Posener Zeitung.

Neueste Nachrichten.

Nr. 219. Mittwoch, 26. März. 1884.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 26. März. (Telegr. Agentur.)

		Not.v.25.			Not.v.25
Weizen ruhig			**Spiritus** ruhig		
April-Mai	170 25	170 50	loco	45 10	45 40
September-Oktober	179 75	180 25	März-April	46 20	46 30
Roggen ruhig			April-Mai	46 30	46 30
April-Mai	141 —	140 75	Juni-Juli	47 30	47 40
Mai-Juni	141 50	141 25	Juli-August	48 20	48 20
September-Oktober	144 75	144 50	August-September	48 70	48 70
Rüböl fester			**Hafer**		
per			April-Mai	127 75	127 —
April-Mai	56 80	56 60	Kündig. für Roggen	—	—
September-Oktober	57 40	56 70	Kündig. Spiritus	—,—,	—,—,

Oels-Gn. E. St.-Pr.	75 90	75 90	Ruff. zw. Orient. Anl	60 10	59 90
HalleSorauer " "	116 10	116 10	" Bod.-Kr. Pfd.	89 60	89 30
Ostpr. Südb. St. Act.	116 25	116 10	" Präm-Anl. 1866	136 25	135 10
MainzLudwigsbf. " "	109 80	109 75	Pos. Provinz.-B.-A.	120 75	120 50
Marienbg. Mlawka " "	83 10	83 40	Landwirthschft. B. A.	— —	— —
Kronprinz Rudolf " "	75 80	75 75	Posn. Spritfabr. B. A.	80 50	80 50
Oestr. Silberrente	68 30	68 40	Reichsbank B.-A.	147 40	147 40
Ungar 5% Papierr.	74 90	74 80	Deutsche Bank Akt.	159 40	158 60
do. 4% Goldrente	77 50	77 60	DiskontoKommandit	210 75	210 50
Ruff.-Engl. Anl. 1877	96 40	96 40	Königs-Laurahütte	111 50	111 60
" " 1880	76 40	76 25	Dortmund. St.-Pr.	82 50	82 90
Ruff. 6% Goldrente	104 60	104 50			

Nachbörse: Franzosen 537 — Kredit 564 50 Lombarden 247 50

Galizier E.-A.	126 90	126 50	Russische Banknoten	207 30	205 80
Pr. konsol. 4% Anl.	102 70	102 60	Ruff. Engl. Anl. 1871	92 50	92 —
Posener Pfandbriefe	101 40	101 50	Poln. 5% Pfandbr.	63 80	63 50
PosenerRentenbriefe	101 60	101 60	Poln. Liquid.-Pfdbr.	56 —	55 90
Oester. Banknoten	168 75	168 60	Oester. Kredit-Akt.	563 —	564 —
Oester. Goldrente	86 —	85 90	Staatsbahn	536 50	536 50
1860er Loose	121 75	121 80	Lombarden	247 —	248 —
Italiener	93 90	93 90	**Fondst.** fest		
Rum 6% Anl. 1880	104 25	104 10			

Stettin, den 26. März. (Telegr. Agentur.)

		Not.v.25.			Not.v.25.
Weizen unveränd.			**Spiritus** matt		
April-Mai	176 50	176 50	loco	45 10	45 20
September-Oktober	182 50	182 50	März	45 20	45 40
Roggen unveränd.			April-Mai	45 60	45 70
April-Mai	136 50	136 50	Juni-Juli	47 —	47 —
September-Oktober	142 —	142 50	**Petroleum**		
Rüböl ruhig			loco	815 —	825 —
April-Mai	57 70	57 20	**Rübsen**		
September-Oktober	57 20	57 20			

Die während des Druckes dieses Blattes eintreffenden Depeschen werden im Morgenblatt wiederholt.

Amtlicher Marktbericht.

Posen, den 26. März.

Gegenstand			schw. W. M.	schw. W. Pf.	mittel W. M.	mittel W. Pf.	gering. W. M.	gering. W. Pf.	Mitte. M.	Mitte. Pf.
Weizen	höchster	pro 100 Kilogramm	—	—	18	—	17	30	17	47
	niedrigster		—	—	17	60	17	—		
Roggen	höchster		—	—	13	70	13	20	13	32
	niedrigster		—	—	13	40	13	—		
Gerste	höchster		—	—	13	80	13	20	13	30
	niedrigster		—	—	13	50	12	70		
Hafer	höchster		—	—	14	—	13	20	13	40
	niedrigster		—	—	13	50	12	90		

Andere Artikel.

		höchst. M.	höchst. Pf.	niedr. M.	niedr. Pf.	Mitte M.	Mitte Pf.
Stroh	pro 100 Kilo						
Richt-		5	—	3	—	4	—
Krumm-		—	—	—	—	—	—
Heu		6	50	4	—	5	25
Erbsen		—	—	—	—	—	—
Linsen		—	—	—	—	—	—
Bohnen		—	—	—	—	—	—
Kartoffeln		4	—	3	50	3	75
Rindfl. v. d. Keule pr. 1 Kil.		1	40	1	20	1	30

		höchst. M.	höchst. Pf.	niedr. M.	niedr. Pf.	Mitte M.	Mitte Pf.
Bauchfleisch	pro 1 Kilo	1	20	1	—	1	10
Schweinefl.		1	20	1	—	1	10
Hammelfl.		1	20	—	90	1	05
Kalbfleisch		1	20	1	—	1	10
Speck		1	60	1	50	1	55
Butter		2	20	1	80	2	—
Rind. Nierentalg		1	20	1	—	1	10
Eier pr. Schock		2	40	—	—	2	40

Die Marktkommission in der Stadt Posen.

Börse zu Posen.

Posen, 26. März. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen. Gekündigt — Centner. Kündigungspreis 132, per März 132, per März-April 132, per April-Mai 132, per Mai-Juni 133,50--133, per Juni-Juli 135,50. per Juli-August 137,50.

Spiritus (mit Faß.) Gekünd. — Liter. Kündigungspreis 45,60, per März 45,60, per April 45,60, per Mai 46,10. per Juni 46,80, per Juli 47,30, per August 47,70, per Septbr. —. Loco ohne Faß 45,60,

Posen, 26. März. [Börsenbericht.]

Spiritus. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis —, per März 45,40, per April 45,50, per Mai 46, per Juni 46,60, per Juli 47,20, per August 47 70 bez. Br. u. Gd. Loco ohne Faß 45,30 bez.

Marktbericht der kaufmännischen Vereinigung.

Posen, den 26. März.

Pro 100 Kilogramm.

	feine W.				mittl. W.				ord. W.			
Weizen . . .	18	M.	50	Pf.	17	M.	60	Pf.	17	M.	—	Pf.
Roggen . . .	13	"	60	"	13	"	20	"	13	"	—	
Gerste . . .	14	"	50	"	12	"	70	"	12	"	40	"
Hafer . . .	14	"	—	"	13	"	20	"	12	"	70	"
Erbsen, Kochw.	19	"	—	"	18	"	10	"	—	"	—	"
" Futterw.	15	"	50	"	14	"	60	"	—	"	—	"
Kartoffeln . .	3	"	80	"	3	"	30	"	3	"	—	"
Lupinen, gelbe	9	"	70	"	8	"	60	"	—	"	—	"
" blaue	8	"	50	"	7	"	—	"	—	"	—	"

Die Markt-Kommission.

Produkten-Börse.

Danzig, 25. März. [Getreidebörse.] **Wetter:** Trübe und rauhe Luft. Wind: NO.

Weizen loko verkehrte am heutigen Markte in recht flauer Stimmung und blieb derselbe aus Mangel an Kauflust fast ganz geschäftslos für diesen Artikel. Es ist bezahlt für bunt glasig 118/19 Pfd. 168 M., hellbunt glasig 124/5 Pfd. 174 M., hochbunt 126/27 Pfd. 184 M. per Tonne. Russischer wurde nicht gehandelt. **Termine** Transit April-Mai 170 M., 169½ M., 169 M. bez., Mai-Juni 171½ M., 170½ M. bez., Juni-Juli 173½ M. Br. u. G., Juli-August 176½ M., 175½ M. bez., Sept.-Okt. 178½ M. bez. Regulirungspreis 175 M.

Roggen loko matter. Umsatz 56 Tonnen und pr. 120 Pfd. wurde für inländ. nicht gesund 140 M., dunkel 138 M. per Tonne. **Termine** April-Mai inländ. 140, 139 M. bez. Transit 128 M. bez., Mai-Juni inländ. 141 M. Br., 140 M. Gd., Transit 129½ M. Br., 129 M. G. Regulirungpreis 143 M., Transit 129 M. — Gerste loko fest und inländische große 105 Pfd. zu 137 M., 108 Pfd. 145 M., extra 108 Pfund 154 M. per Tonne gekauft. — Weizenkleie loko russische mit Revers zu 4,80 M. per Zentner bezahlt. — Wicken loko inländische brachten 152 per Tonne. — Kleesaat loko inländische weiße besetzt mit Thymothee zu 44 M. per Zentner verkauft. — Spiritus loko 46,75 M. bez., April-Mai 46,25 M. bez., Juli 48,50 M. bez.

Locales und Provinzielles.

Posen, 26. März.

r. **Ein hiesiger Gesindevermiether** bekam gestern einen Anfall von Tobsucht, drang in diesem Zustande mit einem geladenen Revolver auf seinen Lehrburschen ein und feuerte auf denselben einen Schuß ab. Zwei Schutzmänner, welche zu Hilfe gerufen wurden, nahmen ihm schließlich den Revolver ab.

r. **Verhaftet** wurde gestern Mittags auf dem Wilhelmsplatze eine Frau mit zwei Kindern, welche die Vorübergehenden in der zudringlichsten Weise anbettelten und belästigten.

r. **Diebstähle.** Einem Schlossermeister in der Breitenstraße sind in der Nacht vom 23.—24. d. M. aus verschlossenem Spinde mittelst Aufbrechens desselben ein Terzerol, verschiedene Dietriche und zwei Plätteisen, von denen das eine AH., das andere S. gezeichnet war, gestohlen worden. Der Dieb hatte das Fenster der Werkstätte eingedrückt, war in diese alsdann eingestiegen und hatte sich nach Verübung des Diebstahls auf demselben Wege entfernt. — Gestohlen wurden einem Bewohner der St. Martinsstraße in der Nacht vom 23.—24. d. M. auf dieser Straße durch einen an ihm vorübergehenden Mann ein dunkelblauer Ueberzieher, den er auf der Schulter trug; der Dieb entsprang in der Richtung auf das Berliner Thor. — Einem Kanonier der 7. Kompagnie des 5. Fuß-Artillerie-Regiments wurde am 24. d. M. aus unverschlossener Stube im Fort Rauch eine silberne Zylinderuhr mit etwas eingedrücktem Rande und der Nummer 34 501 gestohlen. — Verhaftet wurde gestern Vormittags auf der Wilhelmsstraße eine Arbeiterfrau, welche kurz vorher in der St. Martinskirche einer anderen Frau aus der Tasche einen Beutel mit 2,57 M. entwendet hatte.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Zur Lage der oberschlesischen Eisenindustrie** schreibt die „Schlesische Ztg.", daß die Laurahütte gegenwärtig wöchentlich 60 000 Zentner Roheisen produzirt, welche für eigene Werke genügen und also

fremdes Roheisen nicht zu kaufen braucht. Die Einschränkung der Produktion der Walzwerke ist ganz bedeutend; von größerer Bedeutung sei, daß Aufträge nur mit weitgehender Verlustgabe der Preise haben ausgeführt werden müssen. Die Preise sind derartig abnorm niedrig, daß einzelne Werke es ablehnten, die Monatsstatistik durch Angaben von Mengen und Preisen zu vervollständigen.

** **Berlin**, 25. März. [**Wochenübersicht der Reichsbank vom 22. März.**]

Aktiva.

1) Metallbestand (der Bestand an kursfähigem deutschen Gelde und an Gold in Barren oder ausländ. Münzen) das Pfund fein zu 1392 Mk. berechnet	Mk.	619 336 000	Zun.	866 000
2) Bestand an Reichskassensch.	„	26 904 000	Abn.	210 000
3) do. an Noten and. Banken	„	10 196 000	Abn.	5 180 000
4) do. an Wechseln	„	300 787 000	Zun.	4 044 000
5) do. an Lombardforderungen	„	34 985 000	Abn.	370 000
6) do. an Effekten	„	20 366 000	Zun.	3 783 000
7) do. an sonstigen Aktiven	„	24 073 000	Abn.	284 000

Passiva.

8) das Grundkapital	Mk.	120 000 000	unverändert.	
9) der Reservefonds	„	20 308 000	Zun.	1 052 000
10) der Betr. d. umlauf. Noten	„	673 975 000	Zun.	7 789 000
11) die sonstigen täglich fälligen Verbindlichkeiten	„	211 915 000	Abn.	4 793 000
12) die sonstigen Passiven	„	1 776 000	Zun.	1 552000

Der vorstehende Ausweis der Deutschen Reichsbank vom 22. d. M. bringt nur geringe Veränderungen. Das Wechselportefeuille hat um 4 044 000 M. zugenommen und von den Giro-Einlagen wurden der Bank 4 793 000 M. entzogen. Ferner vergrößerte die Bank ihren Effektenbesitz um 3 783 000 M. Sodann ist noch hervorzuheben, daß der Reservefonds um den Betrag der Zuweisung aus dem Jahre 1883 vergrößert ist. Der Baarvorrath hat per Saldo um 4 424 000 M. abgenommen und die Notenzirkulation steigerte sich um 7 789 000 M. Der Betrag der ungedeckt zirkulirenden Noten beziffert sich auf ca. 18 Millionen Mark, wonach sich die steuerfreie Notenreserve auf ca. 256 Millionen Mark berechnet.

** **Freiburger (Stadt) 10 Fr.-Loose de 1879.** 11. Gewinnziehung am 15. März 1884 zu den am 15. Februar 1884 gezogenen Serien.

Gezogene Serien: Ser. 356 639 641 1061 1153 1497 1630 1919 2045 2151 2547 2923 3349 3500 3638 3702 3868 4480 4481 4657 4907 5138 5440 5670 6171 6177 6194 6371 6482 6592 6792 6811 7380 7470 7900 8140 8164 8239 9136 9225 9295 9702 9812 10069 10787.

Gewinne: à 5000 Fr. Ser. 639 No. 12, Ser. 1919 No. 7, Ser. 9225 Nr. 4, Ser. 10069 No. 18.

à 50 Fr. Ser. 356 No. 6 24, Ser. 1497 No. 13, Ser. 1919 No. 1, Ser. 2151 No. 12, Ser. 3638 No. 6, Ser. 3702 No. 8, Ser. 4907 No. 1, Ser. 6171 No. 10, Ser. 6592 No. 2, Ser. 6792 No. 17, Ser. 6811 No. 24, Ser. 7380 No. 5 22, Ser. 8164 No. 17, Ser. 8239 No. 16, Ser. 9136 No. 2 9, Ser. 9812 No. 5, Ser. 10069 No. 1 17.

à 40 Fr. Ser. 1061 No. 5 22, Ser. 1153 No. 21, Ser. 1919 No. 10 12 25, Ser. 2547 No. 1 24, Ser. 2923 No. 4, Ser. 3500 No. 1 6, Ser. 3868 No. 2 6, Ser. 4480 No. 4, Ser. 4907 No. 18, Ser. 5138 No. 19, Ser. 5440 No. 23, Ser. 5670 No. 24, Ser. 6171 No. 1, Ser. 6177 No. 7, Ser. 6194 No. 19, Ser. 6371 No. 2 8, Ser. 6482 No. 6, Ser. 7380 Nr. 16 24, Ser. 7470 No. 6 13, Ser. 7900 No. 16, Ser. 8164 No. 4, Ser. 9136 No. 13 20, Ser. 9225 No. 7 13, Ser. 9295 No. 11 12 17 20, Ser. 9812 No. 22, Ser. 10787 No. 14.

Die übrigen Nummern obiger Serien erhalten je 10 Fr.

Wetterbericht vom 25. März, 8 Uhr Morgens.

Ort	Barom. a. 0 Gr. nach d. Meeresniv. reduz. in mm.	Wind		Wetter		Temp i. Cels. Grad
Mullaghmore	762	O	3	bedeckt		6
Aberdeen	765	SSW	3	heiter		6
Christiansund	767	SO	3	heiter		3
Kopenhagen	769	OSO	4	bedeckt		0
Stockholm	772	NNO	4	bedeckt		— 2
Haparanda	772	still		wolkenlos		—19
Petersburg	768	SO	1	Nebel		1
Moskau	—					
Cork, Queenst.	762	S	3	Regen		3
Brest	764	SO	4	bedeckt	1)	6
Helder	766	NO	2	wolkig		5
Sylt	768	ONO	3	bedeckt		2
Hamburg	767	NO	3	wolkig		3
Swinemünde	765	NO	7	bedeckt	2)	3
Neufahrwasser	764	N	3	Dunst		2
Memel	765	NO	3	Nebel	3)	0
Paris	—					
Münster	764	NNO	1	bedeckt		4
Karlsruhe	761	NO	1	bedeckt	4)	3
Wiesbaden	762	N	1	wolkig	5)	5
München	759	NW	2	Schnee		0
Chemnitz	762	NO	1	Regen	6)	3
Berlin	764	NO	4	bedeckt	7)	3
Wien	755	NW	2	Regen		3
Breslau	758	NO	5	Schnee	8)	1
Ile d'Aix	—					
Nizza	—					
Triest	755	ONO	1	bedeckt		7

1) Seegang leicht. 2) Grobe See. 3) Regen, Seegang leicht. 4) Nachmittags, Nachts Regen. 5) Gestern öfters Regen. 6) Früh dichter Nebel. 7) Mittags Regen. 8) Vorher Regen und Schnee.

Skala für die Windstärke.

1 = leiser Zug, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = mäßig, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = steif, 8 = stürmisch, 9 = Sturm, 10 = starker Sturm, 11 = heftiger Sturm, 12 = Orkan.

Uebersicht der Witterung.

Ein hohes Luftdruckmaximum liegt über Schweden und Finnland, während der Luftdruck über Oesterreich-Ungarn am tiefsten ist. Daher wehen über Zentral-Europa vorwiegend nordöstliche, meist schwache, nur im Norden stellenweise starke Winde, welche meist geringe Abkühlung hervorgebracht haben. Das Wetter ist allenthalben trübe, vielfach fällt Regen oder Schnee. Im hohen Nordosten hat der Frost meist noch etwas zugenommen. In Deutschland liegt die Temperatur fast überall etwas unter der normalen.

Deutsche Seewarte.

Wetter-Prognose

der deutschen Seewarte in Hamburg

für Donnerstag, den 27. März.

(Original-Telegramm der „Posener Zeitung".)

Ziemlich kühles, veränderliches Wetter mit Niederschlägen und frischen nordöstlichen Winden.

Telegraphische Nachrichten.

Paris, 25. März. Der Senat vertagte die Berathung der Ehescheidungsklage bis nach den Osterferien. — Die Mehrzahl der heute gewählten Mitglieder der Budgetkommission ist für das Budget der Regierung und die Herbeiführung von Ersparnissen. — Im heutigen Kabinetsrathe theilte Ferry den Stand der Verhandlungen betreffs Madagaskars mit. Die Abendblätter konstatiren, daß die Haltung der Kammer in der madagassischen Frage die Regierung sehr gekräftigt habe. — Zwischen dem Deputirten Arène, Redakteur des „Paris", und Indet, dem Redakteur der „France", fand heute ein Duell statt. Arène ist leicht verwundet. — Die Akademie hob ihre heutige Sitzung auf zum Zeichen der Trauer anläßlich des Todes Mignets.

(Wiederholt.)

Berlin, 26. März. In der gestrigen Generalversammlung des Vaterländischen Frauenvereins im Adlersaale des kaiserlichen Palais, welche unter Vorsitz der Kaiserin stattfand, und welcher die Großherzogin von Baden, die Großherzogin von Weimar, die Prinzessin Albrecht, die Minister v. Bötticher, v. Puttkamer, Maybach, v. Goßler, Friedberg, Lucius und Friedenthal, sowie zahlreiche Delegirte aus allen Landestheilen beiwohnten, sprach die Kaiserin ihre hohe Freude über die Fortentwickelung der Vereinsthätigkeit aus und dankte herzlich allen, die in treuer Arbeit an dem Werke mitgeholfen.

Newyork, 26. März. Nach Meldungen aus Neworleans wurden mehrere Schutzdämme des Mississippiflusses durchbrochen; das untere Flußthal ist völlig unter Wasser und gleicht einem großen See. Die Zahl der Menschen, die das überschwemmte Terrain bewohnen, wird auf 60 000 geschätzt. Es werden große Menschenverluste befürchtet.

Berlin, 26. März. [Abgeordnetenhaus.] Schorlemer-Alst hält die Verbesserungen der Jagdordnung durch die Kommissionsbeschlüsse, welche er anerkennt, für nicht ausreichend und spricht gegen den fortschrittlichen Antrag, wonach das Jagdrecht und die Ausübung der Jagd Jedermann auf eigenem Grund und Boden zustehen soll.

Westerburg spricht für den Antrag, welcher die unjuristische Trennung des Jagdrechts von dem Ausübungsrecht beseitigen solle.

Minister Lucius: Der Antrag entspreche den achtundvierziger Anschauungen; wer die damaligen Jagdzustände als ideale betrachte, mit dem wolle der Minister nicht rechten.

Der Antrag wird abgelehnt. Der Antrag, den Umfang der Jagdbezirke auf 25 Hektar festzusetzen, wird ebenfalls abgelehnt, die Paragraphen 1 bis 7 werden angenommen. Die übrigen Paragraphen des ersten Abschnitts der Jagdordnung werden wesentlich nach den Kommissionsanträgen angenommen. Fortsetzung morgen.

Pest, 26. März. Etwa 800 Arbeiter im Kohlenbergwerk Salgeterjan stellten in Folge Aufhetzung die Arbeit ein. Es kam zu Ausschreitungen; Gendarmerie und Militär stellten die Ordnung wieder her. Ein Arbeiter wurde erschossen, vier wurden verwundet. Die Arbeit wurde wieder aufgenommen.

Verantwortlicher Redakteur C. Fontane in Posen.

Druck und Verlag von W. Decker u. Comp. (Emil Röstel) in Posen.